



PORSCHE

Der neue Porsche Cayenne

Pressemappe

Inhalt

Highlights	4
Kurzfassung	5
Interieur	9
Exterieur	14
Licht- und Assistenzsysteme	16
Fahrwerk und Bremsen.....	19
Motoren und Getriebe	22
E-Performance	24
Cayenne Turbo GT.....	26

Kraftstoffverbrauch und Emissionen

Porsche Cayenne: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,1 – 10,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 275 – 246 g/km

Porsche Cayenne Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,1 – 10,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 275 – 247 g/km

Porsche Cayenne E-Hybrid: Kraftstoffverbrauch, gewichtet, kombiniert 1,8 – 1,5 l/100 km; Stromverbrauch, gewichtet, kombiniert 30,8 – 28,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen, gewichtet, kombiniert 42 – 33 g/km; Elektrische Reichweite (EAER) 66 – 74 km; Elektrische Reichweite (EAER City) 77 – 90 km

Porsche Cayenne E-Hybrid Coupé: Kraftstoffverbrauch, gewichtet, kombiniert 1,8 – 1,5 l/100 km; Stromverbrauch, gewichtet, kombiniert 30,8 – 28,6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen, gewichtet, kombiniert 42 – 33 g/km; Elektrische Reichweite (EAER) 66 – 74 km; Elektrische Reichweite (EAER City) 78 – 90 km

Porsche Cayenne S: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,4 – 12,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 303 – 282 g/km

Porsche Cayenne S Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,4 – 12,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 304 – 284 g/km

Highlights

Der neue Cayenne

- **Fokussiert und digitalisiert.**

Mit der neuen Porsche Driver Experience zieht ein grundlegend überarbeitetes, intuitives Anzeige- und Bedienkonzept in den neuen Cayenne ein.

- **Starke Präsenz.**

Porsche stärkt die optische Präsenz des Erfolgsmodells mit umfangreichen Veränderungen. Das Exterieur-Design wird noch expressiver und athletischer.

- **Innovation in der Lichttechnik.**

Der innovative HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer erzeugt mit über 32.000 individuell steuerbaren Pixeln ein präzises und adaptives Lichtbild.

- **Antriebsstark**

Alle Antriebe des neuen Cayenne verfügen über mehr Leistung als zuvor. Im Cayenne S kommt jetzt ein Vierliter-V8-Biturbo zum Einsatz.

- **Mehr E-Performance**

Die neue Hochvoltbatterie des Cayenne E-Hybrid speichert 25,9 kWh und ermöglicht eine rein elektrische Reichweite von bis zu 90 Kilometern (EAER City). Auch die Leistung von E-Maschine und On-Board-Lader wurde signifikant gesteigert.

Mehr Luxus, mehr Performance: der neue Cayenne

Porsche hat sein erfolgreiches Luxus-SUV konsequent weiterentwickelt: Der neue Cayenne kommt mit einem hochdigitalisierten Anzeige- und Bedienkonzept, neuartiger Fahrwerktechnik und innovativen Technologie-Features. „Es ist eine der umfangreichsten Produktaufwertungen in der Geschichte von Porsche“, sagt Michael Schätzle, Leiter der Baureihe Cayenne. Fein auflösende HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer sorgen für eine auf jede Fahrsituation zugeschnittene Fahrbahnausleuchtung, ein Luftgütesystem filtert Schadstoffe aus der Atemluft im Innenraum, und dem Beifahrer steht erstmals im Cayenne ein eigenes Infotainment-Display zur Verfügung – unter anderem für Video-Streaming während der Fahrt. Mit seinem weitreichend nachgeschärften Design und leistungsstärkeren Antrieben unterstreicht der Cayenne seinen Anspruch als Sportwagen in seinem Segment.

Porsche integriert ein grundlegend überarbeitetes Anzeige- und Bedienkonzept in den neuen Cayenne. Die neue Porsche Driver Experience, erstmals eingeführt im Porsche Taycan, setzt die Fahrerachse in den Fokus und optimiert die Bedienung. Funktionen, die der Fahrer häufig verwendet, befinden sich direkt am oder unmittelbar neben dem Lenkrad. So verfügt der links hinter dem Lenkrad angebrachte Fahrassistentenhebel nun über zusätzliche Funktionen zur Bedienung der Assistenzsysteme. Erstmals befindet sich der Automatikwählhebel im neuen Cayenne rechts neben dem Lenkrad in der Armaturentafel. Dies schafft auf der neuen Mittelkonsole Raum für Ablagen und für eine große Klimabedienfläche in hochwertiger Black-Panel-Ausführung. Große, gut erreichbare Bedienelemente sorgen in Kombination mit mechanischen Klimawippen und einem haptischen Lautstärkeregler für optimale Bedienbarkeit und eine edle Anmutung.

Das neu gestaltete Cockpit des Cayenne umfasst erstmals ein voll digitales 12,6-Zoll-Kombiinstrument, ausgeführt im Curved Design und mit variablen Darstellungsmöglichkeiten. Optional ergänzt ein optimiertes Head-up-Display die Darstellung. Das serienmäßige 12,3-Zoll-Zentraldisplay des Porsche Communication Management (PCM) integriert sich harmonisch in die neue Armaturentafel und bietet Zugriff auf alle relevanten Fahrzeugfunktionen. Native Apps wie Spotify® und Apple Music®

optimieren die Vernetzung im neuen Cayenne. Auf der Beifahrerseite ist erstmalig ein 10,9-Zoll-Display verfügbar. Es bereichert das Fahrerlebnis für den Beifahrer mit der Anzeige von Performancedaten, einem separaten Zugriff auf die Bedienung des Infotainmentsystems und marktabhängig zudem mit der Möglichkeit, während der Fahrt Videos zu streamen. Eine spezielle Folierung stellt sicher, dass der Fahrer dieses Display nicht einsehen kann.

Das Erscheinungsbild des neuen Cayenne erhält einen besonders expressiven und athletischen Ausdruck. Ein neues Bugteil betont in Verbindung mit stärker überwölbten Kotflügeln und einer neuen Motorhaube sowie technisch anmutenden Scheinwerfern die Breite des Fahrzeugs. Dreidimensional gestaltete Heckleuchten, cleane Flächen und ein neues Heckunterteil mit integriertem Kennzeichenhalter prägen das Heck des neuen Cayenne. Eine erweiterte Farbpalette mit drei neuen Farben, Leichtbau-Sport-Pakete mit bis zu 33 Kilogramm Gewichtsersparnis für das Cayenne Coupé sowie ein umfangreiches Räderangebot mit Optionen in 20, 21 und 22 Zoll erlauben es, den neuen Cayenne besonders individuell und sportlich zu gestalten.

Im neuen Cayenne gehören Matrix LED-Hauptscheinwerfer zum Serienumfang. Neu im Angebot sind die optionalen HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer. Deren innovative Technologie sorgt mit zwei hochauflösenden Modulen und mehr als 32.000 Pixel pro Scheinwerfer für ein exaktes, schnelles und pixelgenaues Ausblenden von anderen Verkehrsteilnehmern und somit für blendfreies Fernlicht. Die Helligkeit der Module lässt sich je nach Fahrsituation in mehr als 1.000 Stufen regulieren. Maßgeschneiderte Lichtmodi erhöhen in verschiedenen Fahrsituationen die Sicherheit und den Komfort.

Zudem führt Porsche im neuen Cayenne ein Luftgütesystem ein. Serienmäßig erkennt das Fahrzeug anhand der prädiktiven Navigationsdaten nahende Tunnelleinfahrten und aktiviert automatisch die Umluftfunktion. Optional erkennt ein Sensor die Belastung der Atemluft mit Feinstaubpartikeln und aktiviert gegebenenfalls ein mehrfaches Durchströmen des Feinstaubfilters. Darüber hinaus erhöht ein Ionisator den Ionengehalt der Innenraumluft und kann dadurch das Wohlbefinden der Passagiere spürbar steigern.

Zusätzlich steht den Kunden ein umfangreiches Angebot neuer und optimierter Assistenzsysteme zur Verfügung. Dazu gehören der Ausweichassistent, der Abbiegeassistent und das verbesserte Porsche InnoDrive als Bestandteil des

Abstandsregeltempostats. Damit unterstützt der neue Cayenne seinen Fahrer noch besser in Gefahrensituationen sowie in Stausituationen auf Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen.

Porsche stattet den Cayenne nun bereits ab Werk mit einem Stahlfederfahrwerk inklusive Porsche Active Suspension Management (PASM) aus. Neue Stoßdämpfer mit 2-Ventil-Technologie ermöglichen eine optimierte Performance in allen Fahrsituationen. Vor allem der Komfort bei langsamer Fahrt, das Handling bei dynamischer Kurvenfahrt sowie die Nick- und Wankabstützung wurden spürbar verbessert. Zusätzlich lässt sich das Fahrerlebnis mit der neuen adaptiven Luftfederung mit Zwei-Kammer-zwei-Ventil-Technologie steigern. Sie verbessert das Fahrgefühl, beruhigt den Aufbau und vereinfacht das Handling on- sowie offroad – sowohl im Vergleich zum Serienfahrwerk als auch zum Vorgängermodell. Gleichzeitig verbessert das adaptive Luftfahrwerk die Fahrpräzision sowie die Performance und reduziert die Karosseriebewegungen in dynamischen Fahrsituationen. Das Fahrwerk bietet zudem eine noch markantere Differenzierung zwischen den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus.

In Europa debütiert der neue Cayenne mit drei verschiedenen Motorisierungen. Eine umfangreiche Weiterentwicklung des von Porsche entwickelten Vierliter-V8-Biturbomoters löst im neue Cayenne S das bisher verwendete V6-Aggregat ab. Mit einer Maximalleistung von 349 kW (474 PS) und einem Drehmoment von 600 Nm – ein Plus von 25 kW (34 PS) und 50 Nm im Vergleich zum Vorgänger – beschleunigt er SUV und SUV Coupé gleichermaßen in 4,7 Sekunden auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 273 km/h. Den Einstieg in die Welt des Cayenne begleitet ein optimierter Dreiliter-V6-Turbomotor. Er leistet nun 260 kW (353 PS) und 500 Nm, also 10 kW (13 PS) und 50 Nm mehr als zuvor.

Zudem stellt der Sechszylinder-Motor die Basis für den Antriebsstrang des Cayenne E-Hybrid. In Kombination mit einem neuen, um 30 kW auf 130 kW (176 PS) erstarkten Elektromotor steigt dessen Systemleistung auf 346 kW (470 PS). Ausgerüstet mit einer im Vergleich zum Vorgänger von 17,9 kWh auf nun 25,9 kWh Kapazität vergrößerten Hochvolt-Batterie sind nun je nach Ausstattung rein elektrische Reichweiten von bis zu 90 Kilometern (EAER City) möglich. Ein neuer 11-kW-Onboard-Lader verkürzt die Ladedauer an einer entsprechenden Stromquelle trotz der größeren Kapazität der Batterie jetzt auf weniger als

zweieinhalb Stunden. Während der Fahrt steigern die optimierten E-Hybrid Fahrmodi die Effizienz des Fahrzeugs.

Neue Porsche Driver Experience debütiert im Cayenne

Mit dem neuen Cayenne führt Porsche ein wegweisendes Anzeige- und Bedienkonzept ein. Die Porsche Driver Experience steht für volldigitale Darstellung, vielseitige Individualisierung und intuitive Bedienung. Im Zentrum liegt der Fokus auf der Fahrerachse. Die wichtigsten Bedienelemente sind um das Lenkrad herum gruppiert. Dies schafft ein neues, noch intensiveres Fahrerlebnis.

Das hochwertig gestaltete Cockpit überführt Elemente des Elektroportwagens Taycan erstmals in ein Porsche-Modell mit Verbrennungsmotor. Es umfasst unter anderem ein digitales Kombiinstrument im sogenannten Curved und Free Standing Design mit variablen Darstellungsmöglichkeiten, eine neu konzipierte Mittelkonsole sowie eine neue Lenkrad-Generation mit serienmäßigem Mode-Schalter. Der Automatikwählhebel befindet sich nun direkt rechts vom Lenkrad. Dies schafft auf der Mittelkonsole Raum für eine große Klimabedienfläche in edler Black-Panel-Ausführung. Mitfahrer erleben über das optionale Beifahrerdisplay eine neue Ebene der Interaktion mit Fahrzeug und Fahrer.

Eine umlaufende Spange, die die gesamte Armaturentafel einrahmt, fasst diese Elemente stimmig zusammen und bezieht die neu gestalteten Türinnenseiten mit ein. Neue Akzentleisten und dekorative Flächen setzen ebenso wie das erweiterte Farb- und Materialangebot optische Höhepunkte. Optimierte Connect-Funktionen und eine optimierte kabellose Ladefunktion, runden das neue Interieur-Konzept ab. Völlig neu im Porsche Cayenne ist zudem eine In-Car-Video-Funktion. Auf dem Beifahrerdisplay lassen sich Streaming-Inhalte sogar während der Fahrt anzeigen. Technisch ist sichergestellt, dass dies den Fahrer nicht ablenkt.

Fahrerfokussiert und interaktiv: das neue Cockpit im Cayenne

Fahrer und Beifahrer erleben im neuen Porsche Cayenne ein völlig neues Cockpit. Es vereint eine noch stärkere Fahrerorientierung mit neuen interaktiven Elementen, die das Fahrerlebnis auch für den Beifahrer auf eine neue Art intensivieren. Als Kombiinstrument kommt nun ein volldigitales, freistehendes und 12,6 Zoll großes Curved Display zum Einsatz, das ohne Hutzenabdeckung auskommt und daher modern und filigran wirkt. Porsche-typisch bildet es den höchsten Punkt auf der Armaturentafel.

Ausstattungsabhängig kann der Fahrer auf dem Kombiinstrument aus bis zu sieben Ansichten wählen. Je nach gewählter Ansicht stehen der Drehzahlmesser, die Kartennavigation, der Nachtsichtassistent oder die 3D-Fahrassistenz im Vordergrund. Zusätzlich stehen eine auf das Nötigste reduzierte Ansicht sowie eine Classic-Variante zur Wahl. Letzterer überführt das Porsche-typische Fünf-Tuben-Kombiinstrument-Design in das digitale Zeitalter.

Ein entscheidendes Merkmal der Porsche Driver Experience ist die richtige Balance zwischen digitalen und analogen Elementen. Alle Bedienelemente, die für das Fahrerlebnis wichtig sind, sind zudem direkt um das Lenkrad herum gruppiert. Porsche-typisch befindet sich links vom Lenkrad die neue Motor-Start-Taste, die in dieser Form erstmals in einem Porsche mit Verbrennungsmotor zum Einsatz kommt.

Der Gangwählhebel ist deutlich kleiner als bisher. Er befindet sich nun rechts vom Lenkrad zwischen Kombiinstrument und Zentraldisplay. Dadurch entsteht auf der Mittelkonsole Raum für ein neues, großflächiges Klimabedienteil mit analogen Bedienelementen und für mehr Ablageflächen. Ebenfalls am Lenkrad und damit im direkten Fahrerzugriff platziert Porsche im neuen Cayenne den grundlegend überarbeiteten Bedienhebel für die Fahrerassistenzsysteme.

Das neue Multifunktions-Sportlenkrad stammt aus dem 911 und ist im Vergleich zum Vorgängermodell komplett überarbeitet. Es wurde hochwertig, modern und sportlich ausgeprägt. Der Mode-Schalter, der direkt am Lenkrad den Zugriff auf die Fahrmodi Normal, Offroad, Sport und Sport Plus ermöglicht, ist jetzt Serie. Auch die neue Toggle-Taste zur Anwahl von Funktionen und Designs im Kombiinstrument befindet sich direkt auf dem Lenkrad, ebenso wie die Konfiguration des optionalen Head-up-Displays. Dies erlaubt beim Head-up-Display die Anpassung an Größe und Position des Fahrers und die Änderung von Ansichten, ohne den Blick von der Straße abzuwenden.

Das neue Klimabedienteil auf der ansteigenden Mittelkonsole durch seine Glasoberfläche im Black-Panel-Design eine besonders hochwertige Anmutung. Auf der übersichtlichen Bedienfläche lassen sich Klimaeinstellungen schnell und intuitiv vornehmen. Die

Kombination aus Touch-Erkennung und physischer Rückmeldung mit mechanischen Klimawippen sowie einem physischen Lautstärkereger sorgt für eine gleichermaßen haptisch wie ästhetisch ansprechende Funktionalität.

Das hochauflösende 12,3-Zoll große Zentralsdisplay ist die Kommandozentrale des Porsche Communication Management (PCM). Hier findet der Fahrer wie gewohnt die Bedienung zahlreicher Fahr- und Komfortfunktionen vor, ebenso die serienmäßige Online-Navigation sowie Multimedia-Funktionen. Komplet neu im Porsche Cayenne ist das optional integrierte 10,9-Zoll Beifahrerdisplay. Dieser zusätzliche Touchscreen eröffnet dem Beifahrer völlig neue Möglichkeiten der Interaktion mit dem Fahrer sowie mit dem Fahrzeug. Über den zusätzlichen Touchscreen kann der Beifahrer den Fahrer entlasten, indem er etwa die Navigation bedient oder einen Mediendienst auswählt. Eine spezielle Folierung stellt sicher, dass das Display vom Fahrersitz aus nicht einsehbar ist. Dies erlaubt auf dem Beifahrerdisplay das Streamen von Videoinhalten auch während der Fahrt. Zusätzlich kann der Beifahrer sich aktuelle Informationen zur Performance des Fahrzeugs anzeigen lassen – etwa Geschwindigkeit, Fahrmodus oder Beschleunigungskräfte (G-Force). So können Insassen im neuen Cayenne das Porsche-Fahrerlebnis noch intensiver gemeinsam genießen.

Sportlich-luxuriöses Ambiente

Der Porsche Cayenne ist der Sportwagen in seinem Segment – und spiegelt diesen Anspruch im Innenraum wider. Sportliches Ambiente verbindet sich hier mit hoher Funktionalität, luxuriösem Komfort und typischen Designmerkmalen des Cayenne. Das neue Bedienkonzept inszeniert Porsche im neuen Cayenne in einem cleanen, breitenbetonten Design. Die verstärkte horizontale Betonung des Armaturenbrettes lässt das Interieur noch breiter wirken. Dies erreichen die Designer durch eine umlaufende Spange, die an den Seiten nach oben hin weitergeführt ist. Die elegant gestalteten Luftdüsen sind Cayenne-typisch vertikal ausgerichtet. Sämtliche Luftausströmer im Cockpit führt Porsche lamellenlos aus.

Die neu gestalteten Türinnenverkleidungen mit ihren großflächigen Dekoren und Akzentleisten greifen die horizontale Linienführung im Interieur des neuen Cayenne auf. Über die bauliche Trennung von Mittelkonsole und Armaturentafel schaffen die Designer

eine schwebende Optik im Cockpit. Die für den Cayenne typischen Haltegriffe an der Mittelkonsole bleiben ein prägendes Merkmal des SUV-Interieurs.

Neues Luftgütesystem für optimales Raumklima

Das neue Luftgütesystem im Porsche Cayenne setzt Maßstäbe hinsichtlich der Luftqualität im Fahrzeug, indem es die Insassen zuverlässig vor Partikeln und Schadstoffen schützt. Der Innenraumfilter sowie die GPS-Umluftfunktion zählen zur Serienausstattung. Der neue Cayenne aktiviert automatisch die Umluft, sobald das Fahrzeug anhand der prädiktiven Navigationsdaten die Einfahrt in einen Tunnel erkennt. Gerüche und Abgase, die sich dort womöglich sammeln, gelangen so nicht in den Innenraum. Bei aktivierter Routenführung agiert das System vorausschauend und berücksichtigt bereits frühzeitig Tunnel entlang der Route. Optional verbessert zusätzlich ein Feinstaubsensor die Luft im neuen Cayenne. Er misst fortlaufend die Belastung mit Feinstaubpartikeln der Größe PM 2,5 im Innenraum sowie in der Außenluft und aktiviert den Umluftbetrieb, falls die Luftqualität um das Fahrzeug herum abnimmt. Das Luftgütesystem reinigt dann die Innenraumlufte, indem es sie mehrmals durch den Feinstaubfilter strömen lässt. Zusätzlich steht optional ein Ionisator zur Wahl, der den Ionengehalt der Innenraumlufte erhöht und dadurch das Wohlbefinden der Passagiere spürbar steigern kann. Vor allem Allergiker profitieren von dem deutlich angenehmeren Raumklima und der verbesserten Luftqualität.

Fünf neue Lederoptionen stehen im neuen Cayenne zur Verfügung. Es handelt sich um die Farbkombinationen Schwarz/Kreide, Schwarz/Nachtgrün und Schwarz/Brombeer sowie in der Ausführung Clubleder die Farben Basaltschwarz und die Kombination Basaltschwarz/Barriquerot. Außerdem ergänzen neue Dekor- und Akzentdesigns das bekannte Individualisierungsangebot für das Interieur. Wie bisher lässt sich der Porsche Cayenne optional mit einem Panorama-Dachsystem ausstatten, das für ein noch großzügigeres Raumgefühl und für besonders viel Licht sorgt. Das dazugehörige Rollo ist stets schwarz. Im Cayenne Coupé gehört ein Panorama-Festglasdach zum Serienumfang. Zu den weiteren Optionen zählen zum Beispiel eine beheizbare Frontscheibe sowie eine Geräusch- und Wärmeschutzverglasung.

Serienmäßig rüstet Porsche den Cayenne mit achtfach verstellbaren Leder-Komfortsitzen und das Cayenne Coupé mit achtfach verstellbaren Leder-Sportsitzen aus. Optional stehen für beide Varianten weitere Konfigurationen in verschiedenen Lederausstattungen zur Wahl.

Die optionalen, 18-fach verstellbaren adaptiven Sportsitze bieten sportlich ambitionierten Fahrern über ihre erhöhten Sitzwangen einen optimalen Seitenhalt bei dynamischer Fahrt. Zu den weiteren Optionen zählen eine Massagefunktion und eine Sitzbelüftung und -heizung vorn und hinten, ergänzend zur serienmäßigen Sitzheizung vorn.

Umfangreich erweiterte Konnektivität

Porsche hat im neuen Cayenne die Konnektivität weiter verbessert. Für das Smartphone bietet der Cayenne serienmäßig eine gekühlte Ablagefläche mit kabelloser Ladefunktion. Die Kühlung erlaubt eine optimierte Ladeleistung von bis zu 15 Watt.

Ebenfalls verbessert sind zwei USB-C-Schnittstellen mit Schnellladefunktion im Ablagefach vorn sowie zwei weitere USB-C-Schnellladeanschlüsse im hinteren Bereich der Mittelkonsole. Zur Kopplung zwischen Smartphone und Fahrzeug muss nur noch der im PCM angezeigte QR-Code im Smartphone gescannt werden. Dann stehen zahlreiche Konnektivitätsfunktionen zur Verfügung, darunter Apple CarPlay® und Android Auto® sowie tiefenintegrierte Apps wie zum Beispiel Spotify® und Apple Music®.

Eine neue Funktion im Cayenne ist In-Car Video. Über den Streaming-Anbieter ScreenHits TV® können Video-Inhalte verschiedener Streaming-Provider direkt im PCM angeschaut werden – sowohl bei stehendem Fahrzeug im Zentraldisplay als auch während der Fahrt auf dem Beifahrer-Display. Eine spezielle Folierung des Beifahrerdisplays verhindert dabei während der Fahrt die Ablenkung des Fahrers.

Zum Medienerlebnis trägt in jedem Porsche Cayenne eine hochwertige Audioanlage bei. Serienmäßig stattet Porsche den neuen Cayenne mit dem Sound Package Plus mit zehn Lautsprechern aus. Alternativ stehen zwei weitere Audioanlagen zur Wahl: ein BOSE® Surround Sound-System mit 710 Watt, 14 Lautsprechern und zusätzlichem Subwoofer sowie ein Burmester® 3D High-End Surround Sound-System mit 21 Lautsprechern und 1.455 Watt Gesamtleistung.

Exterieur

Geschärfte Form mit Breitenbetonung

Der neue Porsche Cayenne zeigt ein grundlegend überarbeitetes Erscheinungsbild. Die Änderungen am Exterieur gehen weit über das übliche Maß einer Produktaufwertung hinaus. Neu konzipiert wurden neben dem Bugteil, dem Heckunterteil und den Scheinwerfern auch die Motorhaube, die Kotflügel und die Heckklappe. Das Ergebnis ist ein besonders athletischer und expressiver Ausdruck. Er entsteht durch die optische Betonung der Fahrzeugbreite, die stärker ausgeformten Kotflügel, die klare Linienführung, die noch markanteren Lufteinlässe sowie die neu gestalteten Scheinwerfer und Leuchten.

Besonders intensiv haben die Designer die Kotflügel herausgearbeitet, die nun stärker überwölbt sind. Zwischen den Kotflügeln fällt die ebenfalls neu gestaltete Motorhaube flacher ab. Die Hauptscheinwerfer des Cayenne greifen die Linienführung der Kotflügel auf und stehen horizontaler und steiler in der Fahrzeugfront als beim Vorgänger. Ihr Innenleben setzt einen betont technischen Akzent in der Front des neuen Cayenne. Matrix LED-Hauptscheinwerfer sind bereits ab Werk verbaut. Optional stehen zudem neuentwickelte HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer zur Wahl, die auch bei Nacht die Porsche-typische Vierpunkt-Signatur ermöglichen und durch ihre innovative Technologie sowohl die Sicherheit als auch den Komfort signifikant erhöhen.

Zum markanten Erscheinungsbild des neuen Cayenne tragen auch die größeren Lufteinlässe an der Front bei. Zwei horizontale schwarze Stege mit lackierten Einlegern im Bugteil betonen die Fahrzeugbreite zusätzlich. In den oberen Steg wurde mit viel Liebe zum Detail die Bugleuchte integriert.

Auch von hinten zeigt sich der neuen Cayenne mit grundlegend überarbeitetem Design. Analog zum Coupé befindet sich der Kennzeichenträger nun auch beim Vollheck-SUV im Heckunterteil, zudem entfällt die Griffleiste an der Heckklappe. Das komplette LED-Leuchtenband inklusive der Heckleuchten und der Fahrtrichtungsanzeiger wurde aus einem dreidimensional skulpturierten Glas gestaltet, spannt sich wie ein Bogen über den gesamten Heckbereich und erzeugt nachts eine einzigartige Lichtsignatur. Auch der PORSCHE-Schriftzug ist nun dreidimensional und freistehend ausgeprägt.

Wie bisher teilen sich das Vollheck-SUV und das Coupé die Gestaltung der Fahrzeugfront. Da das Coupé über eine flachere Frontscheibe und eine stärker geneigte A-Säule verfügt, wirkt es mit den Design-Veränderungen vorne, den neuen Akzenten am Heck sowie mit breiteren Hinterwagen noch athletischer und sportlicher.

Der neue Cayenne steht serienmäßig auf 20-Zoll-Leichtmetallrädern. Zudem wechselt Porsche auf eine höhere Raddurchmesser-Klasse von 790 Millimetern. Insgesamt stehen zwölf Räderdesigns in 20, 21 und 22 Zoll für den neuen Cayenne zur Wahl. Darunter befinden sich acht neue Leichtmetallfelgen. Zum ersten Mal bietet Porsche für den Cayenne zudem aerodynamisch optimierte Räderdesigns an, die den Luftwiderstand reduzieren.

Für den neuen Porsche Cayenne stehen insgesamt zwölf Karosseriefarben zur Wahl, darunter die drei neuen Töne Algarveblau metallic, Montegoblaumetallic und Arktikgrau. Darüber hinaus stehen über die Option „Farbe nach Wahl“ zahlreiche zusätzliche Farbtöne zur Wahl – unter anderem besonders beliebte Farben aus der Porsche-Historie.

Weltpremiere: der HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer

Mit dem Modellwechsel verfügt der Cayenne serienmäßig über neue Matrix LED-Hauptscheinwerfer. Sie nutzen Geschwindigkeits-, Kamera- sowie Navigationsdaten, um eine ideale Ausleuchtung zu gewährleisten. Ihr Fernlichtbereich ist in elf Segmente aufgeteilt, die sie situativ ein- oder ausblenden können („Matrix-Beam“). Auf diese Weise ermöglichen sie eine optimale Sicht mit aktiviertem Fernlicht, ohne vorausfahrende oder entgegenkommende Verkehrsteilnehmer zu blenden.

Optional bietet Porsche im neuen Cayenne erstmals das hochauflösende HD-Matrix LED-Licht an. Diese innovativen Hauptscheinwerfer erzeugen einen hellen, homogenen und präzisen Lichtteppich, der sich dynamisch und blitzschnell an die jeweilige Fahrsituation anpasst. Die Neuadaption wird alle 16 Millisekunden berechnet. Zusätzlich ermöglicht die Technologie adaptive Funktionen wie beispielsweise die Fahrspuraufhellung, Bau- und Engstellenlicht oder ein dediziertes Autobahnfernlicht. Die innovativen Scheinwerfer zeichnet außerdem eine hohe Energieeffizienz aus.

Im Zentrum der Technologie steht ein Chip mit der Größe eines halben Daumennagels (12,8 mal 3,2 Millimeter), der 16.384 einzelne Micro-LED-Pixel aufnimmt. Pro Scheinwerfer installiert Porsche im neuen Cayenne mit HD-Matrix LED-Technik zwei dieser Chips, also vier pro Fahrzeug. Ein Steuermodul, in seiner Funktion vergleichbar mit einer leistungsstarken PC-Grafikkarte, kann jede einzelne der Dioden aktivieren, deaktivieren oder in 1.024 Stufen dimmen. So lässt sich eine nahezu unbegrenzte Vielfalt an Lichtbildern erzeugen. Um das Lichtbild optimal an die Anforderungen eines Sportwagens zu adaptieren, kombiniert Porsche die Chips mit speziellen Objektiven zu HD-Modulen. Je ein Modul pro Scheinwerfer verfügt über ein weitwinkliges Objektiv, das eine große Lichtstreuung ermöglicht. Das HD-Modul „Ausleuchtung“ deckt einen Bereich von 40 Grad in der Breite und 10 Grad in der Höhe ab. Das jeweils korrespondierende Modul „Performance“, ausgestattet mit einem Teleobjektiv, konzentriert sein Licht auf einen Bereich von 20 Grad in der Breite und 5 Grad in der Höhe. Das Licht beider Module überlagert sich und garantiert eine breite Ausleuchtung mit hoher Intensität im Zentrum. Da stets nur die jeweils benötigten Dioden aktiv sind, arbeiten die HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer besonders effizient.

Die Module „Ausleuchtung“ und „Performance“ befinden sich nebeneinander im unteren Bereich der Scheinwerfer. Darüber sind zwei Bi-Funktionsmodule platziert. Sie sind für die Vorfeldausleuchtung und für das zusätzliche Fernlicht verantwortlich. Erkennt das System bei aktiviertem automatischem Fernlicht keine vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge, schaltet es das Zusatzfernlicht zu. Dieser Modus erhöht die Lichtmenge von 1.400 auf 2.500 Lumen. Der neue Cayenne ist so in der Lage, die Fahrbahn über eine Distanz von bis zu 600 Metern auszuleuchten. Sobald das System ein entgegenkommendes oder ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, deaktiviert es das Zusatzfernlicht und kehrt zum HD-Matrix Modus zurück. Die vier Module stellen die für Porsche typische Lichtsignatur dar. Sie ist im neuen HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer in allen verfügbaren Lichtmodi aktiv, auch bei Abblend- und Fernlicht.

Die hochauflösende Scheinwerfertechnologie erlaubt mit ihrer punktgenauen Steuerung des Lichts zusätzliche Funktionen. Sind einzelne Pixel deaktiviert, um ein anderes Fahrzeug nicht zu blenden, fließt die freigewordene Energie in die umliegenden Pixel und intensiviert deren Leuchtkraft. Dies garantiert jederzeit eine optimale Sicht. Auf Autobahnen passt die Systemsteuerung die Lichtverteilung pixelgenau an den Straßenverlauf an, ohne die Gegenspuren zu blenden. In Bau- und Engstellen markiert ein Lichtteppich vor dem neuen Cayenne die Fahrzeugbreite inklusive Außenspiegel und gibt dem Fahrer so zusätzliche Sicherheit, sein Fahrzeug präzise positionieren zu können. Weiterhin hilft die Fahrspuraufhellung, Gefahrenobjekte frühzeitig zu erkennen. Die HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfer tragen so aktiv zur Sicherheit der Insassen bei.

Neue und optimierte Assistenzsysteme

Der neue Porsche Cayenne verfügt über eine Reihe neuer und verbesserter Assistenzsysteme. Ihr erweiterter Funktionsumfang unterstützt und entlastet den Fahrer zusätzlich auf langen Fahretappen, in Stausituationen auf Autobahnen, beim Abbiegen und in Gefahrensituationen, die ein Ausweichen erfordern.

Der optional verfügbare Abstandsregeltempomat erhält im neuen Cayenne zusätzliche Funktionen. Eine von ihnen ist der neue Ausweichassistent. Muss der Fahrer in einer kritischen Situation um einen Lkw, einen Pkw oder ein Motorrad herumlenken, berechnet der Assistent die ideale Ausweichroute. Sobald der Fahrer während des Ausweichmanövers

lenkt, unterstützt der Ausweichassistent mit einer situationsgerechten Anpassung des Lenkwinkels und gezielten Einzelradbremsungen. So gelangt das Fahrzeug auf die berechnete Ausweichroute. Ein situationsgerechtes Gegenlenken auf der Parallelspur gehört ebenfalls zum Funktionsumfang des Systems. Damit unterstützt der neue Cayenne seinen Fahrer darin, das Verlassen oder Überqueren der Parallelspur zu vermeiden.

Eine weitere Funktion des Abstandsregeltempostats ist der neue Abbiegeassistent. Ist ein Blinker für das Linksabbiegen (in Ländern mit Linksverkehr: für das Rechtsabbiegen) aktiviert, überwacht er im Geschwindigkeitsbereich bis 10 km/h den Gegenverkehr. Zusätzlich konditioniert er das Bremssystem vor und verkürzt so den möglichen Anhalteweg. Droht eine Kollision mit dem Gegenverkehr, leitet der Abbiegeassistent eine automatische Bremsung bis zum Stillstand ein. Gleichzeitig warnt er den Fahrer akustisch und optisch.

Zusätzlich optimiert Porsche die Spurführung des InnoDrive-Systems, einer umfangreichen Funktionsergänzung des Abstandstempostats. So hält der neue Cayenne in Stausituationen bei bis zu 60 km/h und einem vorausfahrenden Fahrzeug die Fahrspur noch zuverlässiger. Auf Autobahnen und auf gut ausgebauten Landstraßen übernimmt das System in zähfließendem und stockendem Verkehr auf Wunsch mit kontinuierlichen Lenkeingriffen die Spurführung. Es priorisiert dabei stets die Fahrbahnmarkierungen, nutzt aber zusätzlich vorausfahrende Fahrzeuge als Orientierung. Der neue Funktionsumfang steigert den Fahrkomfort erheblich und entlastet den Fahrer spürbar. Eine Hands-Off-Überwachung stellt die Aufmerksamkeit des Fahrers sicher, er trägt weiterhin die Verantwortung. Nimmt er die Hände vom Lenkrad, fordert ihn das System akustisch und optisch auf, die Fahrzeugführung zu übernehmen. Bleibt eine Reaktion aus, bringt die bekannte Nothaltefunktion das Auto automatisch innerhalb der erkannten Fahrspur zum Stillstand und setzt einen Notruf ab.

Vergrößerte Bandbreite zwischen Komfort und Sportlichkeit

Porsche rüstet den neuen Cayenne serienmäßig erstmals mit einem Stahlfederfahrwerk inklusive Porsche Active Suspension Management (PASM) aus. Dabei sind die geregelten Schwingungsdämpfer der Vorder- und Hinterachse des PASM mit einer neuen Technologie ausgestattet: der Zwei-Ventil-Technik. Statt einem Ventil für die Dämpfung der Karosserie- und Radbewegungen besitzt der Schwingungsdämpfer jetzt zwei Ventile, um die Zug- und Druckstufe der Dämpfer unabhängig voneinander verändern zu können. Vorteil der Technologie: eine deutliche Steigerung im Komfort und in der Fahrsicherheit und damit eine noch größere Bandbreite zwischen den Federungscharakteristiken Komfort und Sport Plus.

Das Ein- und Ausfedern der Räder im Fahrbetrieb erfordert von den zwischen Rad und Aufbau positionierten Schwingungsdämpfern unterschiedliche Anforderungen. So müssen die Karosseriebewegungen für die Insassen möglichst ruhig und komfortabel gestaltet werden. Demgegenüber muss das deutlich leichtere Rad selbst bei den schlechtesten Straßenbedingungen gut bedämpft werden, um Traktion zu gewährleisten. Dieser Zielkonflikt zwischen Komfort für die Insassen und optimaler Dämpfung des Rades bei gleichzeitig hoher Fahrsicherheit kann die neue Zwei-Ventil-Technik deutlich verringern. Situationsbedingt kann das Ventil der Druckstufe unabhängig von dem Ventil der Zugstufe und umgekehrt variable Dämpfungskräfte einstellen und ermöglicht dem neuen Cayenne serienmäßig deutlich spürbar mehr Komfort mit einem ruhigeren Aufbau, eine gesteigerte Handling-Performance und eine bessere Abstützung von Wank- und Nickbewegungen.

Optional steigert eine neue adaptive Luftfederung das Fahrerlebnis weiter. Eine variable Federrate übertrifft in Verbindung mit der neuen Zwei-Ventil-Technik das Stahlfahrwerk, als auch das Vorgänger-Luftfahrwerk spürbar. Realisiert wird die variable Federrate durch zwei Luftkammern, welche über ein Ventil verbunden oder getrennt werden können. Bei langsamer Fahrt und bei der Überwindung von Hindernissen überzeugt sie mit einer besonders komfortablen Feder- und Dämpfercharakteristik und lässt den neuen Cayenne förmlich über die Straße gleiten. Gleichzeitig verbessert die sportlichere Federrate der Luftfeder und der neuen Zwei-Ventil-Technologie die Fahrperformance und Präzision deutlich und realisiert spürbar reduzierte Karosseriebewegungen.

Gegenüber dem Vorgänger haben die Entwickler der neuen Zwei-Kammer-Luftfederung zudem die Spreizung der Federrate vergrößert. So kann in jedem neuen Cayenne mit Luftfederung sowohl die straffe Federrate des Turbo GT (Cayenne Turbo GT: Kein Angebot in Europa) als auch die komfortabelste Federrate des Vorgängermodells realisiert werden.

Im neuen Cayenne ist das PASM erstmals mit dem Sport Response Button am Lenkrad verknüpft. Er bereitet Motor und Getriebe wie bisher auf maximales Ansprechverhalten vor. Zusätzlich versetzt er das Fahrwerk in den Modus Sport, um es auf eine dynamische Fahrsituation einzustellen. Die Funktion steht jeweils über die Dauer von 20 Sekunden zur Verfügung.

Räder mit größerem Abrollumfang

Porsche optimiert mit dem Einsatz neuer Reifen mit einer größeren Durchmesserklasse von nun 790 Millimetern das Abroll- und Kantenverhalten. Der gewachsene Radumfang ermöglicht einen niedrigeren Luftdruck und damit mehr Komfort. Dank ihrer höheren Tragfähigkeit reagieren die neuen Reifen souveräner auf Straßenschäden. Darüber hinaus bieten sie in allen Radgrößen eine verbesserte Performance auf nassen wie auf trockenen Oberflächen sowie eine verbesserte Traktion. Optimale Fahrwerte erreicht der Cayenne mit den speziellen, neu für das Modell entwickelten Performance-Reifen. Ihre verbesserte Temperaturbeständigkeit verschiebt den Grenzbereich im Vergleich zum Vorgänger spürbar. Zusätzlich stehen nun speziell für den Cayenne entwickelte Winter- und All-Season-Reifen im 22-Zoll-Format zur Wahl.

Grundlegend weiterentwickelte Fahrwerkssysteme

Zum Modellwechsel haben die Porsche-Ingenieure die Fahrwerkssysteme des Cayenne überarbeitet und an die Eigenschaften der neuen Reifen angepasst. Eine neue Abstimmung der geregelten Quersperre des Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) reduziert die Anzahl der agilisierenden Bremseingriffe deutlich. Die Gierreaktion des Fahrzeuges bleibt dennoch auf gewohnt hohem Niveau. Daraus resultiert eine verbesserte Performance bei gleichbleibender Agilität. Bei niedrigen Geschwindigkeiten erfolgt der Lenkeingriff der optionalen Hinterachslenkung zudem häufiger und intensiver. Dies führt zu einem agileren Lenkverhalten bei langsamer Fahrt.

Der Cayenne E-Hybrid und der Cayenne S erhalten einen neuentwickelten, elektrischen Bremskraftverstärker. Dem neuen Hybrid-Modell ermöglicht er ein sanfteres Überblenden zwischen der Reibbremse und der Verzögerung per Rekuperation. Dies führt zu einem gleichbleibenden, natürlichen Pedalgefühl und gewährleistet eine optimale Dosierbarkeit der Bremsleistung. Das optimierte Bremsregelsystem berücksichtigt die Reifentemperatur und stellt unter anderem das Antiblockiersystem (ABS) darauf ein. Dies steigert die Effizienz des Bremsvorgangs vor allem in anspruchsvollen Situationen und verbessert beim Hybrid-Modell die aus der Bremsung zurückgewonnene Energie (Rekuperation). Im Cayenne S kommen darüber hinaus neue Bremsscheiben mit größerem Durchmesser zum Einsatz. Sie messen 410 Millimeter vorne und 358 Millimeter hinten, also 20 beziehungsweise 28 Millimeter mehr als im Vorgänger. Diese Optimierungen steigern die Bremsperformance in vielen Situationen deutlich und verringert somit den Bremsweg. So erfüllt der neue Cayenne einmal mehr seinen Anspruch als der Sportwagen unter den SUV.

Exklusiv für das Cayenne Coupé sind drei optionale Leichtbau Sport-Pakete vorgesehen. Sie senken das Fahrzeuggewicht um bis zu 33 Kilogramm und steigern damit die Fahrdynamik spürbar. Alle Leichtbau Sport-Pakete umfassen neben individuellen optischen Details und funktionalen Extras unter anderem das Carbondach, Achtwege-Sportsitze und die GT Design-Räder im 22-Zoll-Format.

Stärkere Antriebe für noch mehr Performance

Porsche rüstet den neuen Cayenne mit umfangreich optimierten Motoren aus. Cayenne, Cayenne S und Cayenne E-Hybrid sind deutlich leistungsstärker als ihrer Vorgänger. So leistet der V6-Motor im Cayenne bei gleichbleibendem Hubraum von drei Litern nun 260 kW (353 PS) und 500 Nm Drehmoment. Das entspricht einer Steigerung um 10 kW (13 PS) und 50 Nm. Dadurch verkürzt sich der Sprint aus dem Stand auf Tempo 100 in Verbindung mit dem optionalen Sport Chrono-Paket auf 5,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit des Cayenne beträgt nun 248 km/h. Sein Dreiliter-V6-Turbo bildet außerdem die Verbrenner-Grundlage für den Cayenne E-Hybrid.

Alle Varianten des neuen Cayenne sind mit einer überarbeiteten Achtgang-Tiptronic S ausgestattet. Das Automatikgetriebe trägt mit verkürzten Reaktions- und Schaltzeiten in den Modi Sport und Sport Plus zu einer spürbar verbesserten Performance bei. Im Modus Normal optimiert das Getriebe die Effizienz des Antriebs. Die Tiptronic S schaltet dann zügig in den nächsthöheren Gang, um Kraftstoff zu sparen. Softwareoptimierungen verbessern zudem das Zusammenspiel zwischen Getriebe und Motor.

Cayenne S mit Vierliter-V8-Biturbo-Motor

Der neue Cayenne S tritt mit einem vergrößerten Hubvolumen an: Porsche ersetzt den bisher verwendeten 2,9-Liter-V6 durch einen neuen Vierliter-V8-Biturbo-Motor – und erzielt dadurch eine signifikante Leistungssteigerung: 349 kW (474 PS) und 600 Nm Drehmoment entsprechen einem Plus von 25 kW (34 PS) und 50 Nm. Damit beschleunigt der Cayenne S jetzt in 4,7 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 273 km/h – begleitet von einer motortypisch kraftvollen und emotionalen Klangcharakteristik.

Für den Einsatz im neuen Cayenne S erfuhr der Achtzylinder eine umfangreiche Überarbeitung: Die Ingenieure konzentrierten sich dabei auf die Reduzierung von Verbrauch und Emissionen. Dies wurde unter anderem durch die Umstellung von Twin Scroll- auf Mono Scroll-Turbolader erzielt. Die daraus resultierenden höheren Abgastemperaturen senken den Kraftstoffverbrauch im hochdynamischen Bereich. Zusätzlich verbessert ein höherer Kraftstoffeinspritzdruck von nun 350 bar die Effizienz des Motors. Neue, elektrisch

gesteuerte Wastegates optimieren das Ansprechverhalten des Aggregats spürbar. Erstmals setzt Porsche im Cayenne S außerdem eine neue, zweistufige Ventilhubumschaltung ein. Die Einlassnockenwellen verfügen nun über zwei Nockenprofile pro Ventil. Aktuatoren schalten blitzschnell zwischen diesen Profilen um. Bei geringer Last arbeitet der Motor mit kurzen Ventilöffnungszeiten und minimalem Ventilhub. Bei hoher Last dagegen aktiviert das System Profile mit großem Hub und langen Öffnungszeiten, um einen höheren Füllungsgrad der Zylinder zu erreichen. In Verbindung mit der vollvariablen Nockenwellenverstellung (Vario Cam Plus) lassen sich beide Zustände mit kurzen oder langen Ventilüberschneidungen kombinieren. Neue, magnetoresistive Nockenwellensensoren schöpfen das volle Potenzial dieser Technologie aus, indem sie die Position der Nockenwellen hochaufgelöst in Echtzeit ermitteln. Die Motorsteuerung wählt für jeden Lastzustand präzise die passenden Steuerzeiten. So ergibt sich eine spürbar verbesserte Performance bei gleichzeitig optimierten CO₂-Werten.

Um diese Performance zuverlässig und dauerhaft zu gewährleisten, bestückt Porsche den jeweils ersten Kolbenring zudem mit einem Stahlringträger. In Kombination mit einer optimierten Kolbenkühlung gewinnt der Achtzylinder so an Robustheit.

Plug-in-Hybrid in dreierlei Hinsicht optimiert

Im neuen Cayenne baut Porsche das elektrifizierte Antriebsportfolio auf insgesamt drei E-Hybrid Modelle aus. Den Anfang macht der neue Cayenne E-Hybrid. Er übertrifft seinen Vorgänger in dreierlei Hinsicht: bei elektrischer Reichweite, E-Motorleistung und Ladegeschwindigkeit. Seine nachhaltige Hybrid-Strategie optimiert darüber hinaus Lade- und Entladephasen in verschiedenen Fahrmodi auf seine jeweilige Umgebung hin. Das Ergebnis ist ein emotionales Fahrerlebnis bei weiter gesteigerter Effizienz.

Den Part des konventionellen Antriebs übernimmt beim neuen Cayenne E-Hybrid der optimierte Dreiliter-V6-Turbomotor mit 224 kW (304 PS). Porsche kombiniert ihn mit einem neuen Elektromotor, der wie bisher ins Achtgang-Automatikgetriebe integriert ist. Eine Spule mit optimierter Windungszahl sowie ein neuer Magnet und ein erhöhter Phasenstrom des Pulswechselrichters steigern die elektrische Leistung um 30 kW auf jetzt 130 kW (176 PS) und das Drehmoment um 60 Nm auf 460 Nm. Im Verbund erreichen Verbrenner und E-Maschine eine Systemleistung von 346 kW (470 PS). Das Systemdrehmoment liegt bei 650 Nm. Mit dem neuen Antrieb verkürzt sich der Sprint bis Tempo 100 auf 4,9 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 254 km/h.

Der neue Elektromotor verbessert zudem die Rekuperationsleistung des Cayenne E-Hybrid um rund 30 Prozent. Im Generatorbetrieb kann der Cayenne eine Leistung von bis zu 88 kW in elektrische Energie umwandeln und sie der Traktionsbatterie zuführen. So nutzt der neue Cayenne E-Hybrid einen signifikant größeren Teil der Bremsenergie zur Steigerung der Effizienz und Performance. Zudem verzögert die Rekuperation das Fahrzeug nun bis zu einer Geschwindigkeit von 2 km/h. Im Vorgänger bremste sie das Fahrzeug nur bis zu einem Tempo von 14 km/h ab.

Neben einer gestiegenen Antriebs- und Rekuperationsleistung sowie der daraus resultierenden, besseren Performance und Effizienz bietet der neue Cayenne E-Hybrid eine höhere elektrische Reichweite. Eine neue Hochvoltbatterie mit einer Bruttokapazität von 25,9 kWh findet wie bisher unter dem Ladeboden Platz. Die um 8 kWh höhere Kapazität ermöglicht eine rein elektrische Reichweite von bis zu 90 Kilometern (EAER City) mit einer Batterieladung.

Um längere Ladezeiten aufgrund des größeren Stromspeichers zu vermeiden, erhält der Cayenne E-Hybrid zudem serienmäßig ein neues On-Board-AC-Ladegerät. Mit einer Ladeleistung von 11 kW (bisher 7,2 kW) lässt sich die HV-Batterie an einer entsprechenden Stromquelle in etwa 2:15 Stunden komplett aufladen.

E-Hybrid Fahrmodi für maximale Effizienz

Porsche optimiert im neuen Cayenne E-Hybrid die Auslegung der Fahrmodi. Im performance-orientierten Fahrprogramm Sport hält das Fahrzeug nun einen Mindest-Batterieladestand von 20 Prozent. Im Vorgänger waren es noch 30 Prozent. Im Fahrmodus Sport Plus sinkt der Mindestladestand von 80 auf 30 Prozent. Die neue Strategie reduziert die Zahl der Ladephasen, in denen der Motor die Batterie speist. Dies verbessert die Effizienz des Fahrzeugs insgesamt, ohne einen Einfluss auf die Performance auszuüben.

Der Modus E-Charge zum dynamischen Laden des Fahrzeugs arbeitet nun ebenfalls effizienter. Fährt der neue Cayenne innerhalb geschlossener Ortschaften und langsamer als 55 km/h, agiert der Antrieb im Hybridmodus – Verbrenner und Elektromotor teilen sich die Aufgaben. In dieser Situation hält das Fahrzeug den Ladestand konstant. Außerorts übernimmt der Verbrennungsmotor den Antrieb vollständig und baut zusätzlich elektrische Reichweite auf. Er ist in der Lage, die Batterie auf einen Ladestand von maximal 80 Prozent zu bringen. Dies ermöglicht eine spätere, lokal emissionsfreie Fahrt mit maximaler Effizienz. Der Modus Hybrid-Auto profitiert von der Einbeziehung von Umgebungsdaten in die Antriebsstrategie, indem er innerorts einen höheren rein elektrisch gefahrenen Streckenanteil ermöglicht. Mit aktivierter Zielführung verbessert sich dieser Wert weiter.

Kraftkur für den Ausnahmeathleten

Der 2021 eingeführte Cayenne Turbo GT setzte mit konsequenter Auslegung auf maximale Längs- und Querperformance auf Antriebsmaßstäbe in seinem Segment. Wie kein anderes Fahrzeug kombiniert der Cayenne Turbo GT das Raumgefühl und den Nutzwert eines SUV mit rundstreckentauglichem Handling. Der neue Cayenne Turbo GT ist nun noch stärker, schneller und dynamischer als sein Vorgänger. Er wird unter anderem aufgrund geltender Emissionsvorschriften nicht in den Märkten Europa, Japan, Hongkong, Indien, Taiwan und Singapur angeboten.

Porsche verbessert mit dem Modellwechsel die Performance des Cayenne Turbo GT: Sein Vierliter-V8-Biturbo-Motor erreicht nun eine Leistung von 485 kW (659 PS), also 14 kW (19 PS) mehr als bisher. Mit diesem Leistungsplus sprintet er in 3,3 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 305 km/h. Modifikationen an Kolben, Pleuel, Kurbelwelle und Steuerkettentrieb bereiten den Hochleistungsmotor auf starke Belastungen auf und neben der Rundstrecke vor. Eine exklusive Sportabgasanlage aus Titan mit mittig angeordneten Endrohren komponiert einen Motorsound, der den Turbo GT akustisch und emotional noch einmal von den übrigen Cayenne-Modellen abhebt.

Eine verbreiterte Spur und ein erhöhter Radsturz an der Vorderachse des Cayenne Turbo GT sorgen für ein besonders dynamisches Kurvenverhalten. Die serienmäßige adaptive Zwei-Kammer-Luftfederung inklusive PASM mit Zwei-Ventil-Technik, Sportabstimmung und einer Tieferlegung der Karosserie um 15 Millimeter senkt den Schwerpunkt des aktuell stärksten Porsche Cayenne. Die Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB), die Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC), das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) und die Hinterachslenkung gehören ebenfalls zum Serienumfang des Modells.

Optisch tritt der neue Cayenne Turbo GT besonders selbstbewusst und dynamisch auf. Seine exklusiven GT Design Räder in 22 Zoll sind ab Werk in Neodyme lackiert. Das modellspezifische Bugteil mit vergrößerten Kühllöffnungen ist hingegen in mattem Schwarz gehalten. Passend dazu führt Porsche das Heckunterteil, die Radhausverbreiterungen und die Schriftzüge „PORSCHE“ sowie „turbo GT“ auf dem Fahrzeugheck ebenfalls in Schwarz matt aus. Das Leichtbaudach, die ausgeprägte Diffusorblende und die Sideplates am

Heckspoiler führt Porsche in Carbon aus. Die serienmäßig verbauten Elemente der Porsche Active Aerodynamics (PAA) mit adaptiv ausfahrendem Spoiler und vergrößerter Spoilerlippe optimieren die Aerodynamik des Cayenne Turbo GT und verbessern so Performance und Effizienz. Das Interieur des neuen Turbo GT bietet elektrisch verstellbare Acht-Wege-Sportsitze vorn mit integrierten Kopfstützen, Memory-Paket und perforierten Sitzmittelbahnen in Race-Tex sowie die passend bezogene Sport-Fondsitzanlage. Das serienmäßige GT Interieur-Paket erweitert die sportliche Anmutung um Kontrastnähte in Arktikgrau oder Tiefseeblau. Das Multifunktions-Sportlenkrad mit Lenkradkranz in Race-Tex ist serienmäßig mit einer 12-Uhr-Markierung in Racinggelb versehen.

Des Weiteren profitiert der Cayenne Turbo GT von den optischen und funktionalen Upgrades an Karosserie und Interieur wie beispielweise der neuen Porsche Driver Experience. Zudem überzeugt der Cayenne Turbo GT mit einer noch umfangreicheren Serienausstattung: Er ist serienmäßig mit den neuen HD-Matrix LED-Hauptscheinwerfern, dem Spurhalteassistent inklusive Verkehrszeichenerkennung, dem proaktiven Insassenschutzsystem inklusive reversiblen Gurtstraffern vorn, Ambientebeleuchtung und der Smartphoneablage inklusive kabellosem Laden mit bis zu 15 Watt ausgestattet. Marktspezifisch kommen noch Komfortzugang und Spurwechselassistent (USA) beziehungsweise die aktive Einparkunterstützung inklusive Surround View (China) hinzu.